Das andere Schuljahr………………………20/21

das Schuljahr geht zu Ende und es war für uns alle kein normales Miteinander.

Die Kinder im Distanzunterricht, die Erzieherinnen in der Notbetreuung, keinen Kontakt untereinander und zu den Lehrern, die Eltern im Homeoffice oder mit großen Sorgen in der Arbeit und die Kids allein zu Hause.

Auch wir waren 5 Monate in der Kurzarbeit und durften dann ab Sommer wieder für knapp 4 Monate in die TS, bevor uns dann wieder der Lockdown in die Notbetreuung schickte.

Hier haben wir versucht, den Kinder technisch und seelisch zur Seite zu stehen, im Winter mit heißem Tee und Aufladegeräten, im Frühling mit einer Tauschbörse von Seconhandkleidung und Supports mit der Cloud.

In jeder Jahreszeit waren wir sehr creativ, haben Schnee und Eis getrotz und in der Hitze des Juni die Wassersprenger ausgepackt.

Wir haben uns fortgebildet in Online-Anmeldungen, wo ist das WLAN hin – ich bin drin- nein jetzt wieder draußen, wie lädt man Aufgaben hoch, wo ist mein Akku, haben Sie ein Verlängerungskabel, mein Ipad hat diese Nacht den ganzen Strom verbraucht – wir hätten tausend lustige Anekdoten zu erzählen und zu dokumentieren.

Die Fotos geben nur einen kleinen Einblick in unser Tagesstättenleben wieder , dass doch sehr reduziert wurde.

Vielen Kinder fehlte der Kontakt mit der Erzieherin und ihren Mitschülern, per WhatsApp ist halt nicht immer persönlich und von face to face.

Wir danken allen Eltern , die uns in der schwierigen Zeit unterstützt haben, egal in welcher Form,

es war sicher auch nicht immer einfach, den TS- Beitrag zu zahlen, auch wenn er oft wegfiel oder reduziert wurde. Wir haben viele nette Zusprüche per E-Mail oder persönlich bekommen, die uns bestärkt haben, indem was wir tun und getan haben.

Wir blicken nun hoffnungsvoll in das neue Schuljahr. Zwei Kolleginnen werden uns verlassen, Frau Groß geht in den wohlverdienten Ruhestand, Frau A. Sinzig zieht ins Ausland. Frau Meys wird das Team verstärken als Jahrespraktikantin und Frau Schewe wird die Jungenklasse mit betreuen.

Es war ein anderes Jahr, aber wir haben auch viele neue Erfahrungen gemacht, sehen uns nun positiv gestärkt und hoffen, dass wir uns nach den Ferien alle wieder im normalen Tagessablauf wiedersehen.

Das Team der Tagesstätte

Ruth Redder